

Unwetter - Teil 1

Unwetter können so plötzlich auftreten, dass eine Vorbereitung kaum möglich ist. Oftmals kündigen sie sich jedoch an. Informieren Sie sich gegebenenfalls rechtzeitig (Radio, Fernsehen und Internet [www.dwd.de]).

Gefahr für Leib und Leben entstehen durch lose Äste, umstürzende Bäume oder gelöste Dachpfannen. Meiden Sie besonders Wälder. Bei Starkregen können Straßen sehr schnell überflutet werden. Lassen Sie daher Vorsicht walten und rechnen Sie jederzeit mit Hindernissen.

Generell sollten Sie bei Unwettern griffbereit haben:

- ⇒ Ein netzunabhängiges UKW-Radio mit ausreichenden Batterien
- ⇒ Taschenlampen und Kerzen mit Streichhölzern
- ⇒ Notgepäck und wichtige Dokumente für den Fall, dass Sie ihre Wohnung verlassen müssen. (Beachten Sie den Artikel Dokumentensicherung)

Hinweise zu starken Regenschauern (Starkregen):

- ⇒ Halten Sie Türen, Fenster und besonders Dachfenster geschlossen, damit keine Regenböen Wasser in den Wohnbereich drücken und in Ihrer Wohnung kein Durchzug entstehen kann.
- ⇒ Bei sehr starken Niederschlägen könnte Wasser in die Kellerräume eindringen. Deshalb sollten Sie elektrische Geräte im Kellerbereich vom Netz nehmen und durch Wasser gefährdete Materialien und Geräte erhöht lagern. Bei Freisetzung gefährlicher Substanzen, wie z. B. Heizöl, verständigen Sie die Feuerwehr.
- ⇒ Bei starken Niederschlägen kann die Kanalisation überfordert werden. Das Wasser fließt möglicherweise nur langsam ab. Beachten Sie, dass angehobene und versetzte Kanaldeckel zu einer Gefahr werden können.

Hinweise zu Gewittern:

Bei Gewittern, bei denen es zu Blitzentladungen kommt, treten zusätzliche Gefahren auf. Beachten Sie hierbei:

- ⇒ Blitzentladungen suchen sich einen hohen Punkt, z. B. hohe Bäume, Masten, Antennen und dergleichen. Halten Sie sich von solchen Objekten fern. Werden Sie im Freien auf einer Wiese oder ähnlichem überrascht, setzen Sie sich mit eng geschlossenen Füßen auf den Boden, möglichst in einer Mulde oder suchen Sie Schutz in einem Gebäude.
- ⇒ Verlassen Sie ihr Kraftfahrzeug nicht und berühren Sie im Inneren keine blanken Metallteile. Das Fahrzeug wirkt wie ein Faradayscher Käfig und leitet elektrische Entladungen ab, so dass Sie im Inneren geschützt sind.
- ⇒ Halten Sie zu Überlandleitungen einen Mindestabstand von 50 Metern ein.
- ⇒ Durch die elektrische Entladung eines Blitzes kann es im Stromnetz zu Überspannungen kommen. Überspannungsschutz gibt es durch Haus- und

vorgeschaltete Gerätesicherungen. Der sicherste Schutz ist immer noch die Strom- und Datennetzstecker zu ziehen.

⇒ Ein Blitzeinschlag in das Mauerwerk eines Gebäudes kann dieses erheblich beschädigen.